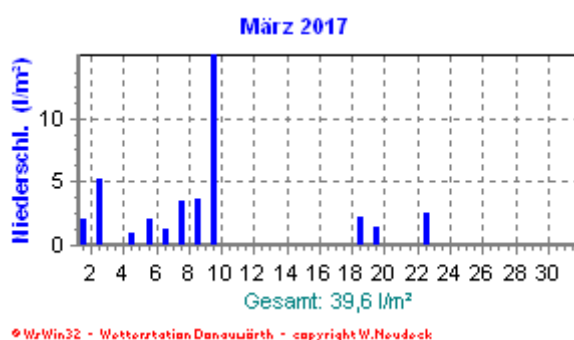
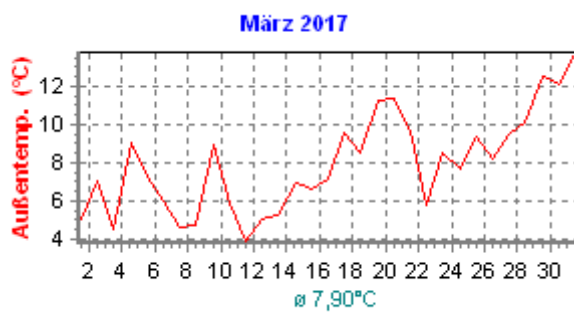


Monatsberichte 2017

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

März



Erwähnenswert:

In der ersten Monatshälfte lag der Temperaturschnitt bereits 0,9 Grad über dem Normalwert, doch kalter Wind trübte etwas die Vorfrühlingsstimmung. Die Grünlandtemperatur, die den Beginn der Vegetationsperiode markiert, wurde heuer am 19. erreicht, also 5 Tage früher als im langjährigen Schnitt. Da war es nicht überraschend, dass es keinen Winterrückfall mehr gab und von den normal 4 Schneetagen keiner auftrat.

Sonnenschein hätten wir uns an manchen Tagen etwas mehr gewünscht. Doch gegen Monatsende wurde das Versäumte in Rekordtempo nachgeholt. So standen 10 Tagen mit 8 Stunden Sonne oder mehr lediglich 7 Tage mit nur einer Stunde oder weniger gegenüber. Daher sah die Bilanz am Monatsende gar nicht schlecht aus. Mit 142 Sonnenstunden (normal 125) konnten wir zufrieden sein.

Interessant am Rande:

Nach drei trockenen Monaten fiel im ersten Drittel des März endlich mal wieder merklicher Niederschlag, was zumindest der Natur gut tat. Allerdings war es dann im Rest des Monats eher trocken.

Die Windmenge war diesen Monat recht hoch und wir erzielten **11 Tage** mit 30 km/h oder mehr (normal 5).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **7,9 °C ganz erheblich über dem Schnitt** (normal 5,2 °C).

Es gab nur 5 kalte Tage (normal 15), 8 Frosttage (normal 13), keinen Eistag (normal einen) und 3 warme Tage (normal einer).

Das Tagesmaximum von 23,8 °C wurde am 31. um 15 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -2,1 °C am 11. um 6 Uhr 55.

Der Monat war gekennzeichnet durch zwei kräftige Hochdruckgebiete zu Monatsmitte und Monatsende, die zu einem Schnitt von 1018,1 hPa führten.

Die Niederschlagsmenge lag mit nur 39,6 l/m² unter dem Schnitt (nur 74 % des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 15 Litern erzielten wir am 9. bei Regen zwischen 0 Uhr und 14 Uhr

Mit 11 Niederschlagstagen lagen wir unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 2. um 2 Uhr 40 mit 48 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 10,6 km/h eher hoch und der Wind wehte überwiegend aus Osten.

Gesamteindruck:

Der meteorologische Frühjahrsbeginn verlief stürmisch, aber sonnig, auch wenn die Temperaturen noch nicht berauschend waren. Doch am 4. zeigte sich mit 17 Grad ein erster Ansatz, sozusagen Frühling für einen Tag. Leider änderte sich das am Abend des 5., als Regen und merklich fallende Temperaturen das Bild bestimmten. Diese stürmische, regnerische Witterung setzte sich bis zum 9. fort. Danach konnten wir eine Reihe sonniger Tage mit zum Teil fast 9 Stunden Sonne genießen und die Temperatur lag im zweistelligen Bereich. Diese frühlingshafte Schönwetterperiode mit dem Maximum von 18,9 Grad am 17. fand am Tag danach ein schnelles Ende. Es setzte leichter Regen ein und die Temperatur sank auf 10 Grad. Der astronomische Frühjahrsanfang am 20. war bei einer Temperatur von 15 Grad und geringem Sonnenschein nicht unbedingt berauschend, doch die nächsten Tage ging es bei kaltem Wind noch weiter bergab. Erst am 25. läutete ganztägiger Sonnenschein eine erneuten Frühlingsvorstoß ein, der auf Grund eines ausgeprägten Hochs bis Monatsende andauerte. Ganztägiger Sonnenschein ließ die Temperatur bis auf nahezu 24 Grad ansteigen, es herrschte herrliches Frühlingswetter.

Insgesamt betrachtet war der Monat erheblich zu warm, niederschlagsarm und äußerst windreich.